Andreas und Klaudia Deidert
Zum Forst 2 – 25917 Leck
04662 – 881949
www.deidert.net

Leck, den 15. Dezember 2013

Heute ist tatsächlich schon der 3. Advent. Ich kann es gar nicht glauben, wie schnell dieses Jahr vergangen ist.

Nachdem ich es Gestern endlich geschafft habe, zusammen mit Julia Weihnachtskekse zu backen, wird es jetzt auch Zeit, die interessanten Neuigkeiten der vergangenen Monate aufzuschreiben.

Na dann fange ich mal mit Dennis an. Er arbeitet derzeit, gemeinsam mit zwei Kommilitonen an dem Projekt, dass er für seinen Bachelor braucht. Sie entwickeln ein Browserspiel.
Im August waren er und Niklas auch in diesem Jahr wieder zum Wacken Open Air, dieses Jahr zum Glück mit besserem Wetter als letztes Jahr. Doch anschließend haben beide beschlossen im nächsten Jahr vielleicht mal was anderes auszuprobieren.

Für Julia und Niklas war dieses Jahr besonders ereignisreich: Abitur, Abi-Ball, Sommerferien, Studium und Umzug. Aber jetzt mal der Reihe nach.
Ende Mai haben Julia und Niklas ihr Abitur gemacht. Beide können sehr stolz sein auf Ihre Ergebnisse. Julia hatte Anfang des Jahres noch die Idee gehabt bei der Bundeswehr zu studieren: Staats- und Sozialwissenschaften. Doch dann, nach absolviertem Eignungstest, ist ihr dann klar geworden, dass sie sich für 13 Jahre verpflichten muss. Das war ihr einfach zu lang und sie hat dann ihre Bewerbung zurückgezogen. Nun musste natürlich ein alternativer Studiengang gefunden werden. Nachdem dann klar war, dass sie lieber hier oben im Norden bleiben wollte, hat sie sich für ein Studium an den Uni Flensburg entschieden: International Management – Sprachrichtung Spanisch. Obwohl es hier einen Numerus Clausus gibt, war ihre Bewerbung für diese Fachrichtung erfolgreich. Bevor sie im Oktober ihr Studium beginnen konnte, war dann erst einmal ca. 6 Wochen Spanisch Intensivkurs angesagt.
Im Oktober ging es dann mit dem Studium los. Obwohl die Entfernung zwischen Leck und Flensburg ja wirklich nicht so groß ist, hat sich Julia im November sich in Flensburg eine Wohnung zu suchen. Eine WG, die Besichtigt wurde, war aus gewissen Gründen nicht das Richtige. Doch Julia gab nicht auf und fand tatsächlich eine kleine Wohnung (32 m²), die bezahlbar ist. Am 30. November war Umzugstag und, obwohl Andreas nicht da war, haben wir es gut hinbekommen.
Im Eiscafé hat Julia in diesem Jahr auch wieder, bis zum Saisonende im Oktober, als ‘Eisfee‘ hinter dem Tresen gearbeitet. Jetzt in Flensburg muss was Neues gesucht werden, denn sie will selbst zu ihrem Unterhalt beitragen.

Niklas hat in diesem Jahr eine neue Nebenbeschäftigung gefunden: der neue Kletterpark in Leck. Dafür musste er an einem Kurs teilnehmen, um das entsprechende Know How zu erlernen.
Nach einigen Schwierigkeiten hat der Kletterpark dann im Juni offiziell eröffnet und Niklas wurde auch oft und gerne gerufen, um für die Besucher da zu sein.
Der Herbststurm ‚Christian‘ der Ende Oktober bei uns gewütet hat, hat leider auch den Kletterpark schwer in beschädigt. Doch nachdem die umgefallenen Bäume an die Seite geräumt und die Schäden begutachtet wurden, steht der Plan fest, im nächsten Jahr wieder zu öffnen.
Dafür drücken wir alle die Daumen, da es uns allen riesigen Spaß macht, dort Zeit zu verbringen und uns „von Baum zu Baum zu schwingen“.
Niklas hat sich für ein Studium an der Fachhochschule Flensburg entschieden: angewandte Informatik. Bei ihm ging es dann auch schon Mitte September los. Er erzählt mir viel darüber, was er da so macht (obwohl ich selten verstehe, um was es geht).
Wenn es das Studium zulässt, hilft Niklas noch immer in der Schwimmsparte des MTV Leck, zumindest so lange, bis Andreas wieder da ist. Auch dem Tanzen ist er treu geblieben und hat sogar in diesem Jahr mit mir einen Disco Fox Kurs gemacht.

Andreas und Klaudia Deidert
Zum Forst 2 – 25917 Leck
04662 – 881949
www.deidert.net

Ach und umgezogen ist Niklas auch. Kaum dass seine Schwester in Flensburg war, hat er seine Zelte in ihrem alten Zimmer aufgeschlagen. Es ist etwas größer, wärmer und näher am Internetanschluss.

Jetzt habe ich schon zwei Mal so eine Andeutung fallen lassen, deshalb will ich diejenigen, die es noch nicht wissen auch nicht weiter auf die Folter spannen: Andreas ist seit Ende Oktober in der Türkei. Aber um keine Missverständnisse aufkommen zu lassen, er mach dort keinen Urlaub. Er ist im Einsatz in Karamanmaras. Ende Februar kommt er wieder. Das heißt somit: kein Brunch am Heiligenabend. Natürlich auch, dass er Weihnachten und Silvester ohne uns verbringen muss.
Doch wir haben fast täglich Kontakt, sei es über Facebook, Whatsapp oder Telefon. Er schickt uns viele Eindrücke, die er dort sammelt und wir informieren ihn über die Ereignisse hier bei uns.
Sein Posten als Bürgervorsteher, in dem er, bei der Kommunalwahl in diesem Jahr, bestätigt wurde, muss derzeit durch seine zwei Stellvertreter erledigt werden.

So dass war es. Ach halt! Ich bin ja auch noch da. Na mal überlegen, was es über mich so zu berichten gibt.
Meine Arbeit macht mir weiterhin viel Spaß und hat auch in diesem Jahr, wieder an Umfang zugenommen. Mein Arbeitsfeld hat sich ein wenig verlagert und ich bin jetzt nicht mehr nur in der Finanzbuchhaltung, sondern auch in der Lohnbuchhaltung tätig.
Meinem Knie geht es wieder gut, obwohl ich wohl nie wieder einen Wettlauf machen werde (habe ich aber auch noch nie gemacht und will ich auch gar nicht machen ☺). Ich bin auch dieses Jahr fleißig mit meinem Pedelec bei Wind und Wetter zur Arbeit gefahren. Im Moment muss ich aber mit dem Auto fahren, da ein neues Kettenblatt und eine neue Kette fällig sind. Ich hoffe, dass ich es noch diese Woche zurückbekomme, obwohl ab Freitag erst einmal Urlaub angesagt ist. Pilates habe ich nach den Sommerferien wieder aufgegeben und bin derzeit auf der Suche nach etwas Neuem.
Andreas und ich sind weiterhin in unserem Tanzkreis, obwohl wir, auf Grund von Zeitmangel leider einige Male nicht teilnehmen konnten. Jetzt, seit Andreas im Türkenland weilt, geht es ja eh nicht.

Vieles von dem, was ich hier so zu erzählen hatte, haben einige von euch schon gewusst oder sogar miterlebt. Für mich ist es jedes Jahr ein schöner Anlass, noch einmal über all die besonderen Ereignisse nachzudenken.

In der Hoffnung, dass wir uns vielleicht im kommenden Jahr mal wieder sehen, bleibt mir nur noch,

Euch allen

und

zu wünschen!

Andreas, Klaudia, Dennis, Julia und Niklas